

Schrifttum:

Der Bergsteiger.

Deutsche Monatschrift für Bergsteigen, Wandern und Skilaufen.

Herausgegeben vom D. u. O. Alpenverein.

Diese Alpenvereinszeitschrift hat ihren 13. Jahrgang begonnen. Beigelegt sind von diesem Jahrgang an die „Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen“, das amtliche Organ des Sachamtes Bergsteigen im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

Auch das heute vorliegende 2. Heft des „Bergsteigers“ erfüllt alle Bedingungen, die an eine erstklassige alpine Monatszeitschrift gestellt werden. Wie Luis Trenter schildert, schildert uns sein Freund Springenschmid in anschaulicher Weise. Der spannende Artikel „Die Dent-Blanche-Nordwestwand“ entflammt der Feder Ludwig Steinauers. „Erinnerungen um die Pala“ steuerte Heinz Landgrebe bei, dessen Handzeichnungen besonderes Lob verdienen. Uns Wuppertaler wird besonders Franz Wagner mit dem schmissig geschriebenen „Hochgall“ fesseln, dem 4 gut gezeichnete Lichtbilder angefügt sind. Von den sonstigen Beiträgen sei noch besonders auf die tiefempfundene Studie „Bäuerliche Dämmerstunde“ hingewiesen, die den verschiedentlich preisgekrönten Dichter Guido Zermatto zum Verfasser hat. Daß wir auf den 80 Textseiten auch noch etwas für Skiläufer und Lichtbildner sowie für Hüttenabende finden, sei ergänzend hinzugefügt.

Wer den Vorzugspreis für das ganze Jahr im voraus entrichtet, bezahlt für alle 12 Hefte nur 10,— RM., sonst 3,30 RM. für das Vierteljahr.

„Der Bergsteiger“ ist durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag S. Brudmann A.-G., München, zu beziehen.

Der Kampf um die Weltberge.

Herausgegeben von Th. Herzog unter Mitarbeit führender Bergsteiger. In Leinen geb. 6,50 RM. Verlag S. Brudmann A.-G., München.

Auf 328 Seiten Text kommen zehn hervorragende Bergsteiger über Auslandsbergforschung zu Wort und bringen uns den Kampf um die Weltberge im Kaukasus und Pamir, im Tianschan und Himalaja näher, machen uns in frischen farbigen Bildern bekannt mit der Bezwingung der Bergriesen Afrikas, Neuseelands, Alastas und führen zum Schluß über die tropischen Kordilleren zu den argentinischen Anden. Die Namen der Verfasser bürgen für die Gründlichkeit des Wertes, das trotzdem flüssig geschrieben und in erster Linie berufen ist, eine Lücke in unserem alpinen Schrifttum auszufüllen. 96 Kunstdrucktafeln mit 112 Bildern und 14 Karten dienen als Bebilderung des Wertes, dessen Beschaffung allen Bergfreunden ans Herz gelegt werden kann.

Blodigs Abreißkalender 1935.

Aus der Fülle der jährlich erscheinenden Kalender hebt sich auch diesmal wieder der Blodigsche Jahrweiser durch die Qualität des Gebotenen rühmend heraus. Bürgt doch der Name des verantwortlich zeichnenden weltbekannteren Bergsteigers für die Güte von Wort und Bild. Und was auf den 98 Blättern alles spendet wird! Jeder findet etwas für ihn Brauchbares, sei er Kletterer (Anstiegsblätter), Stifahrer, Lichtbildner oder Diätwart. 3 Kunstbeilagen in Vierfarbendruck erhöhen den Wert des Kalenders. Rätselfreunde können Gewinne einheimen. Für nur 2,90 RM. ist dieser besonders beachtliche Schmuck des Heims in jeder Buchhandlung zu erstehen.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorlesender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Brechstr. 47; Kassenwart: Ernst Schlösser, Elberfeld, Hofsaue 41; Schriftwart: H. Windraht, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 285 27; Wollschendeltonie der Sektion Elberfeld: Esen Nr. 233 61. Bankkonto: J. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II t., geöffnet Montags und Donnerstags 16 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer)

9. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1935

Sonntag, den 27. Januar 1935, 18 Uhr:

„Heiterer Fitz-Abend“

Ski-Bekleidung



Ungetrübte Winterfreuden

genießt allemal, wer außer dem Anzug auch die übrige Ski-ausrüstung bei Flierl kauft, wo Sie immer fachmännisch und gut bedient werden

Sporthaus Touristen-Flierl

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6 — Fernruf 203 20

Nachruf

Montag, den 14. Januar 1935, verschied plötzlich und unerwartet
Herr Buchhändler
Hermann Steinmeh
(Mitglied seit 1924).

Wir werden des treuen Heimgegangenen stets ehrend gedenken
und rufen ihm ein letztes „Bergheil!“ zu.

Sonntag, den 27. Januar 1935, um 18 Uhr im Roten Saale der Gesellschaft „Derein“ Hans und Ilse Sitz aus Dissen am Ammersee (Oberbayern) bringen:

Das deutsche Volkslied in Scherz und Ernst.

(Deutsche Volkslieder aus allen Gauen und Jahrhunderten.)

Einzel- und Wechselgesänge mit Lautenbegleitung.

Das Künstlerehepaar steht noch von seinem Auftreten vor zwei Jahren bei uns in bestem Andenken. Alle, die es damals gehört haben, werden sich auf dieses Wiedersehen freuen, so daß ein starker Besuch zu erwarten ist. Stuhlfreien!

Eintritt 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßchen (Kleiderablage frei). Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge. Nach dem Vortrag in der „Guten Stube“: Fortsetzung.

Die **Stifgruppe** hält ihre Gymnastikabende jeden Mittwoch 20.15 Uhr in der Turnhalle Oberlyzeum Ost, Döppersberger Straße, ab und bespricht bei dieser Gelegenheit auch die zu unternehmenden sonntäglichen Übungsfahrten. Näheres auch in den Aushängen: Glierl, Hollenberg, Steinmeh, Vogelsang, Walbrecht, Welfonder. Über die vom „Deutschen Bergsteiger- und Wanderverband“ - Rheinisch-Westfälischer Gauverband - sowie vom „Weißdeutschen Süderband“ veranstalteten Winterfahrten und Skikurse 1934/35 sind unsere Mitglieder durch Sonderschreiben hinreichend unterrichtet. Für Neueingetretene stehen Merkblätter noch in der Geschäftsstelle, Wasserstr. 12, Montags und Donnerstags von 16—19 Uhr zur Verfügung. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur derjenige im Genuß der Doppelversicherung steht, der die Mitgliedskarte rechtzeitig eingelöst hat.

Wanderungen werden in den bekannten Aushängen rechtzeitig bekanntgegeben.

Nächster Vereinsabend: Montag, den 11. Februar 1935 um 20.30 Uhr im Wintergarten der Gesellschaft „Derein“ (Umlauf-Film), besonders für unsern jugendlichen Nachwuchs bestimmt:

„Jugend und Schnee“,

der uns den Skifurs am Hang, später schneidiges Laufen und Springen mit abschließender Tour in die bayr. Alpen zeigt.

Vereinskalender:

Sonntag, den 27. Januar 1935: Heiterer Abend von Hans und Ilse Sitz, Dissen:

Montag, den 11. Februar 1935: Vereinsabend. Film: „Jugend und Schnee.“

Sonntag, den 17. Februar 1935: Vortrag von Rolf Richter, Frankfurt am Main: Allgäu—Wetterstein—Karwendel—Wilder Kaiser—Berchtesgadener Land.

Montag, den 11. März 1935: Vereinsabend.

Sonntag, den 24. März 1935: Vortrag von Walter Stöher, Pforzheim: „Mein Berg.“

Montag, den 8. April 1935: Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten!

Neuaufnahmen:

Dorgeschlagen von:

Herr August Kredt, Kaufmann,
Am Ader 7,

Herrn Paul Behrens und
Herrn Dr. Grobel,

Srl. Hedwig Fromm, Telegraphenassistentin,
Frankfurter Str. 22

Srl. E. Winker und
Frau H. Eulenberg

Als Jugendliche:

Fräulein Maria Gormans, Auguststr. 145,
Herr Fritz Austermann, Seilerstr. 14.

Übergetreten von der Sektion Duisburg: Herr Generaloberarzt Dr. Teufcher,
Königstr. 85.

Einsprüche gegen die Aufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Dorschlüsse dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

In der **ordentlichen Hauptversammlung** am Montag, dem 10. Dezember 1934, wurden die ausscheidenden Beiratsmitglieder vom Vorsitzenden wiederum berufen und bestätigt. Neu eingeführt wurde eine Gruppe für Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre, die für nur 4 RM. Jahresbeitrag an den Vorteilen des D. u. Ö. Alpenvereins Anteil hat. Ausgenommen ist die Lieferung der „Mitteilungen“.

Das Eintrittsgeld wurde auf 3 RM. herabgesetzt. Alle übrigen Sätze blieben unverändert.

Es zahlen also:

A-Mitglieder	RM. 12,—
B- und Gäste	6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	4,—
Eintrittsgeld für A-Mitglieder	3,—
Abzeichen	1,—
Chef Frauen-Ausweis	1,—
Ersatzkarte	1,—

Die neuen (weißen) Jahresmarken für 1935 können Montag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wasserstr. 12 II, in Empfang genommen werden. Auch kann die Zahlung der Beiträge durch

Überweisung auf Postcheckkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen erfolgen, wozu anliegende Zahlkarte benutzt werden kann.

Allen Mitgliedern werden die „Monatsnachrichten“ unentgeltlich durch die Post zugestellt. Anschriftenänderungen sind möglichst umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Für alle aus der Unterlassung entstehenden Folgen tragen die betreffenden Mitglieder allein die Verantwortung.

Schrifttum:

Henri Hoet: „Am Hüttenfeuer.“ Erlebte und erlogene Abenteuer.

Gebüder-Enoch-Verlag, Hamburg. Preis geb. 3,80 RM.

Der geschätzte alpine Schriftsteller bringt in seinem prächtigen Werkchen die Gespräche dreier typischer Bergsteiger, die durch den Schneesturm für einige Tage an die einsame Hütte gefesselt werden. Wie sich hier frühere Erlebnisse zu Bildern, Erzählungen und Geschichten verdichten, wie Anekdoten, praktische Tipps und erprobte Kochrezepte zum besten gegeben werden, das versteht Hoet hinreißend, amüsant und belehrend wiederzugeben. Hella Jacobs hat durch 24 köstliche Zeichnungen das Werkchen trefflich illustriert.

„Deutsche am Kanga Parbat“, der Angriff 1934, von Fritz Bechtold.

Verlag S. Brudmann, A.-G., München. In schönem Leinenband 3,80 RM.

Ein vorbildliches Buch, das uns der rührige Brudmann-Verlag wiederum geschenkt hat, ein Buch, das den beispiellosen Ausverkauf der ersten 20000 Exemplare in kürzester Frist voll und ganz verdient hatte. Auf 148 Seiten mit 120 erstklassigen Abbildungen im Tiefdruck erzählt das Werk „vom Heldenkampf um den Himalaja — vom tragischen Geschick der Kämpfer — von unbeugsamem stählernem Willen — von Kameradschaft und Treue bis in den Tod“. Das Leben deutscher Bergforscher und Pioniere in ihrer gewissenhaftesten Kleinarbeit erstet bildhaft vor uns und läßt uns teilnehmen an ihren glänzenden Teilerfolgen und ihrer heldenhaften Niederlage. In jedes Bergsteigers Haus gehört dieser Bücherschatz und der volkstümliche Preis von 3,80 RM. ermöglicht jedem den Erwerb.

Einzeichnungslisten zu den oben besprochenen Büchern liegen an den Vortrags- und Vereinsabenden sowie in der Geschäftsstelle aus.

Der Ski und seine Behandlung von Emil Dowisch. Verlag H. Kapri & Co., Wien VII, Burggasse 6. Preis 2,50 RM.

Ein reichhaltiges, instruktiv bebildertes Büchlein liegt vor uns, nicht nur für den Skiläufer, sondern auch für den Verkäufer und Erzeuger bestimmt. In unterhaltsamer Form erhalten wir Kenntnis über Ursprung und Geschichte des Skilaufs, sodann eingehender über den Ski von heute, seine Beschaffenheit, Behandlung, Technik des Wachsens, Kantenschuh und Bindung. Jedem, der mit Skiern zu tun hat, ist das Büchlein wärmstens zu empfehlen.

Süherer durch die deutschen Wintersport-Meisterschaften 1935 vom 17. Januar bis 3. Februar in Garmisch-Partenkirchen ist zum Preise von 50 Kpf. in der Geschäftsstelle zu haben.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorlesender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Freyastr. 47; Assistent: Ernst Salsbier, Elberfeld, Viktorstr. 91; Schriftwart: A. Windratz, Elberfeld, Müller Straße 24; Fernruf 335 27; Postcheckkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: F. Wülfelhaus H. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II L., geöffnet Montags und Donnerstags 16 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

9. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1935

Und zur Beitragszahlung

benutzen wir die Zahlkarte Nr. 23361 Essen!

Ski-Bekleidung



Ungetrübte Winterfreuden

genießt allemal, wer außer dem Anzug auch die übrige Skiausrüstung bei Flierl kauft, wo Sie immer fachmännisch und gut bedient werden

Sporthaus Touristen-Flierl

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6 — Fernruf 20320

Nachruf.

Am 2. Februar verschied nach längerem Leiden
Fräulein Charlotte Wüsteney
 (Mitglied seit 1923).

Wir denken ehrend der Heimgegangenen und rufen ihr ein letztes
 „Bergheil!“ zu.

**Sonntag, den 17. Februar 1935, um 18 Uhr im Roten Saale der Gesellschaft
 „Verein“**

Lichtbildervortrag:

Sommer- und Winterfahrten im Allgäu, Wetterstein, Karwendel, Wilden
 Kaiser und Berchtesgadener Land
 von Rolf Richter, Frankfurt a. M.

Von beliebten Bergbesteigungen im „Deutschen Süden“ wird Vor-
 tragender berichten und uns an Hand von ausgewählten Lichtbildern Wunsch-
 ziele zeigen und Freude am Klettern und Skifahren wecken.

Eintritt 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßchen. Kleiderablage frei! Ge-
 legenheit zur Zahlung der Beiträge! Anschließend: Gute Stube.

Über die Veranstaltungen der Skis und Wandergruppe geben die Aus-
 hänge bei Slierl, Hollenberg, Steinmetz, Vogelsang, Walbrecht und Welfonder
 rechtzeitig Auskunft.

Nächster Vereinsabend: Montag, den 11. Februar 1935, um 20.30 Uhr im
 Wintergarten der Gesellschaft „Verein“ (Umlauf-Silm), besonders für
 unsern jugendlichen Nachwuchs bestimmt:

===== **„Jugend und Schnee“** =====

der uns den Skifurs am Hang, später schneidiges Laufen und Springen mit
 abschließender Tour in die bayr. Alpen zeigt.

Vereinskalender:

Montag, den 11. Februar 1935: Vereinsabend. Film: „Jugend und
 Schnee.“

Sonntag, den 17. Februar 1935: Vortrag von Rolf Richter, Frankfurt a. Main:
 Allgäu-Wetterstein-Karwendel-Wilder Kaiser-Berchtesgadener Land.

Montag, den 11. März 1935: Vereinsabend.

Sonntag, den 24. März 1935: Vortrag von Walter Stöber, Pforzheim:
 „Mein Berg.“

Montag, den 8. April 1935: Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten!

Neuaufnahmen:

Dorgeschlagen von:

Herr Franz Freimuth, Kaufmann
 Worringer Str. 43.

Herrn August Welfonder und
 Frä. M. Butterwed.

B=Mitglied Fräulein Therese Grape, Barmer Str. 91.

Als Jugendliche:

Fräulein Edith Ushorn, Freystr. 47.

In der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 10. Dezember
 1934, wurde ab 1. Januar 1935 neu eingeführt eine Gruppe für Jugendliche
 bis zum vollendeten 25. Lebensjahre, die für nur 4 RM. Jahresbeitrag an den
 Vorteilen des D. u. Ö. Alpenvereins Anteil hat. Ausgenommen ist die Lieferung
 der „Mitteilungen“.

Das Eintrittsgeld wurde auf 3 RM. herabgesetzt. Alle übrigen Sätze
 blieben unverändert.

Es zahlen also:

A=Mitglieder	RM. 12,—
B= „ und Gäste	„ 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	„ 4,—
Eintrittsgeld für A=Mitglieder	„ 3,—
Abzeichen	„ 1,—
Ehefrauen-Ausweis	„ 1,—
Ersatzkarte	„ 1,—

Die neuen (weißen) Jahresmarken für 1935 können Montag und
 Donnerstag von 16 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wasserstr. 12 II, in
 Empfang genommen werden. Auch kann die Zahlung der Beiträge durch
 Überweisung auf Postsparkonto der Sektion; Nr. 23361 Essen erfolgen.

Allen Mitgliedern werden die „Monatsnachrichten“ unentgeltlich durch
 die Post zugestellt. Anschriftenänderungen sind möglichst umgehend der
 Geschäftsstelle mitzuteilen. Für alle aus der Unterlassung entstehenden
 Folgen tragen die betreffenden Mitglieder allein die Verantwortung.

Führer durch die deutschen Wintersport-Meisterschaften 1935 vom 17. Januar
 bis 3. Februar in Garmisch-Partenkirchen ist zum Preise von 50 Rpf. in der
 Geschäftsstelle zu haben.

Schrifttum:

Massage des Skiläufers. Von med. Alois Kojch. Reich illustriert.
 Verlag H. Kapri & Co., Wien 7, Burggasse 6. Preis 1,20 RM.

Daß Sport und Massage zusammengehören, war bereits den Römern
 bekannt. Und daß der hochwertige Leistungen vollbringende Skiläufer der
 Jetztzeit Massage treiben muß, bedarf keines Hinweises. Nur das Wie der

Anwendung ist die zu lösende Frage. Und darüber gibt die vorliegende Schrift eine kurze und doch erschöpfende Antwort. Besonders seien die Kapitel: Wie massiert man? — Selbstmassage des Skiläufers — Die Massage zu zweit — der Durchsicht und Beherzigung empfohlen. Das beachtliche Bändchen enthält für jeden Skisportler wertvolle Hinweise.

Skilauf und Gymnastik. Von Karl Ehgärtner mit 160 Zeichnungen von Max Plöbe. Verlag S. Brudmann A.-G., München. Preis 75 Rpf.

Vor uns liegt ein von gründlicher Kenntnis des Skilaufens und der gymnastischen Vorbereitungen auf denselben zeugendes Werk, das — vollständig gehalten — dem werdenden und vollendeten Schneeschuhläufer kameradschaftlich dienlich zur Seite stehen will. Verfasser bereite die Münchener Wettkämpfer stigmastisch vor und schulte 1928 die Deutsche Olympia-Skiannschaft. Im ersten Teil der Schrift werden wir mit den verschiedenen Bewegungsformen des Skilaufs eingehend bekannt gemacht. Die körperliche Vorbereitung auf den Skilauf durch Gymnastik wird im zweiten Teil gewürdigt und Vorübungen für den Flach- und Langlauf, für die Hocke, den Schneepflug, das Stemmen und den Stemmboogen und den Abfahrtschwung vorbildlich beschrieben. Mit Medizinballübungen schließt das lehrreiche Buch, das Lernenden und auch Lehrenden nicht warm genug empfohlen werden kann, besonders auch der begleitenden einschlägigen Strichzeichnungen Plöbeds wegen.

Heft 4 des „**Bergsteiger**“, der anerkannt führenden Zeitschrift für Alpinismus, Wandern und Skilaufen, bringt aus der Hand des überlebenden Teilnehmers Rudolf Peters einen spannenden Artikel über die letzte unbezwingene Wand der Alpen: Die Nordwand der Grandes Jorasses. Hans Erzl plaudert ergiebig über die Internationale Himalaja-Expedition 1934, deren Hauptarbeit die Gewinnung eines Spielfilmes aus dem höchsten Weltgebirge war, die sich aber auch unter Dyhrenfurths Leitung auf bergsteigerischem, geologischem und kartographischem Gebiete betätigte. Noch manches andere bringt der 80 Seiten starke Band — hingewiesen sei nur noch auf die Aufnahmen aus dem Skiparadiese um Pontresina und „Das Kreuz vom Matterhorn“ von Charles Gos. Probehefte versendet der Verlag S. Brudmann A.-G., München 2 NW, Nymphenburgerstr. 86.

Von „**Vererbung und Rasse**“, herausgegeben vom Rüstinschen Lehrinstitut, liegt die von Studienrat Walter Lehmann, Berlin, bearbeitete 2. Lieferung vor. Sie bringt zunächst die Lösungen der Übungsaufgaben und die Antworten auf die Prüfungsfragen in Heft 1. Anschließend folgen die Mendelschen Untersuchungen an der Gartenrose, die Herausarbeitung der bekannten Regeln, woraus ersichtlich ist, daß die Chromosomen die Träger der Erbanlagen sind. Ausführliche Anweisungen zu eigenen Vererbungsversuchen mit Mais und Fruchtfliegen machen den Schluß. Bilder im Text dienen zur Veranschaulichung und lassen ebenfalls die Vorteile der Methode Rüstins klar hervortreten. Verlag Bonnes & Hachfeld, Potsdam. Preis 0,90 RM.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Ullhorn, Eibersfeld, Prehaltr. 47; Kassier: Ernst Schöffler, Eibersfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Windrath, Eibersfeld, Müller Straße 31, Fernruf 335 27; Postcheckkonto der Sektion Eibersfeld: Offen Nr. 23361. Bankkonto: N. Wilhelmshaus P. Sohn, Eibersfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II t., geöffnet Montags und Donnerstags 10 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

9. Jahrgang

Nr. 3

März 1935

Sonntag, den 14. April Festvortrag:
„**Deutsche Bergsteiger am Nanga-Parbat**“

Frühjahrmäntel

für Regen
und Sonnenschein

zählen heute zu den unentbehrlichen Kleidungsstücken sowohl der Dame wie des Herrn. Wir bringen bewährte Qualitäten, fesche Formen, aparte Farben. Für den zünftigen Wanderer Wetter- und Lodenbekleidung.



Niederlage von Loden-Frey, München

Das führende

Sporthaus Touristen-Flierl

Wuppertal-Eibersfeld, Herzogstraße 6 — Fernruf 20320

Nachruf

Nach kurzem Krankenlager verschied am 18. Februar 1935

Herr **Hans Wiedenstritt**
(Mitglied seit 1929).

An den Folgen eines Schlaganfalles ging am 3. März 1935

Herr Konrektor **Otto Heitmann**
(Mitglied seit 1904)

heim. Wir werden der beiden um die Sektion besonders verdienten Männer in Ehren gedenken und rufen ihnen ein letztes Bergheil! zu.

Vortrag:

Sonntag, den 24. März 1935, um 20 (8) Uhr im Roten Saale der Gesellschaft „Verein“ Lichtbildervortrag:

„Mein Berg“

von Walter Stösser, Pforzheim.

Der uns allen bekannte erstklassige Bergsteiger von Weltruhm wird über das bei Kandersteg auftragende Bietschhorn sprechen, das zwar vor 75 Jahren erstmalig erstiegen, aber in seinen letzten Wänden und Graten vom Redner erst vor kurzem bezwungen wurde. Alexander Burgener und Eleonore Noll-Häsenklever zählten den Berg zu ihren Lieblingen.

Eintritt 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßchen. Kleiderablage frei. Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge. Neue Abzeichen — auch in Klein- ausführung — sind eingetroffen. Nach dem Vortrag: Gute Stube.

Bereits heute machen wir darauf aufmerksam, daß es dem Vorstand nach langen Verhandlungen und unter großen Opfern gelungen ist, für Sonntag, den 14. April d. J., in **Peter Müllritter**, München, einen der überlebenden Teilnehmer der

Deutschen Himalaja-Expedition 1934 zum Nanga-Parbat

zu einem Vortrage zu gewinnen. Die Veranstaltung wird im großen Festsaale abgehalten und soll auch Nichtmitgliedern zugänglich gemacht werden. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung und Werbung in Bekanntenkreisen. Anschließend an den Vortrag findet

in einer Festigung

die Ehrung unserer diesjährigen elf Jubilare

in der „Guten Stube“ statt. Das silberne Edelweiß wird überreicht den Herren: Oberlandgerichtsrat Borberg, Reichsbahnoberrat Engelhardt, Rechtsanwalt Dr. R. Growein, Konrektor A. Simprecht, S. Maurer, K. Menzel, G. Mühlhausen, P. Ohligier, E. Schloßer, San.-Rat Dr. Schulten und G. Uhlhorn.

Wanderung:

Sonntag, den 7. April 1935. Siehe Aushang bei Glierl, Hollenberg, Steinmeß, Dogelsang, Walbrecht und Wolfender.

Stigruppe hält nach wie vor ihre Gymnastikabende jeden Mittwoch 20.15 Uhr in der Turnhalle des Oberlyzeums Ost, Döppersberger Straße, ab. **Zahlreiches** und pünktliches Erscheinen ist dringend erforderlich.

Alpine Jugendstiftfahrt 1935 unserer Sektion vom 5. bis 18. April nach Hirschegg im Kleinen Walsertal zum Waldemar-Petersen-Haus. Preis 95 RM. für Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahre. Es können auch noch einige Erwachsene für 105 RM. teilnehmen. Baldigste Meldungen nehmen entgegen Herr Diplomhandelslehrer Heinr. Markert, W.-Elberfeld, Luisenstraße 116, Fernruf 32679, und Fräulein Hilde Friedersdorff, W.-Elberfeld, Geisenbergstraße 4, die — ebenso wie die Geschäftsstelle — zu Auskünften gern bereit sind.

Dereinsabend:

Montag, den 8. April 1935, um 20.30 Uhr im Klubzimmer (1. Stock) der Gesellschaft „Verein“. Musikinstrumente mitbringen. Besprechung und Festlegung der Wanderungen.

Dereinskalender:

Sonntag, den 24. März 1935: Vortrag von Walter Stösser, Pforzheim: „Mein Berg.“

Sonntag, den 7. April 1935: Wanderung.

Montag, den 8. April 1935: Dereinsabend. Festlegung der Wanderungen.

Sonntag, den 14. April: Vortrag „Die Deutsche Himalaja-Expedition 1934.“

Änderungen vorbehalten!

Neuaufnahmen:

Herr Georg Adlmayer, Betriebsleiter,
Gutenstraße 11,
Herr Fritz Bergmann, Ingenieur,
Mühlenberger Straße 307

Dorgefragten von:

Herrn Artur Lucas und
Herrn Fritz Mühlemeister,
Herrn Alex Doges und
Herrn Joseph Glierl.

Einsprüche gegen die Aufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

Beiträge sollen möglichst bald eingesandt werden, da am 31. März die Zahlungen an den Hauptauschuß geleistet sein müssen. Besonders die Stifahrer seien daran erinnert, da die **Versicherung nur haftbar gemacht werden kann, wenn die neue Jahresmarke erworben ist.** Formulare für erhöhte Leistungen der Iduna-Germania sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Herrn Stadtdirektor Fritz Kaiser verbindlichsten Dank für die freundliche Überweisung des Jahrbuches 1934 des Schweizerischen Alpenklubs.

In der Geschäftsstelle sind neue Abzeichen und Verzeichnisse unserer reichhaltigen Bücherei zu haben. Letztere erfreut sich augenblicklich einer regen Benutzung.

Zeitschrift 1935 kann bereits jetzt bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Preis bei freier Zustellung 4 RM.

Hinweis:

Forschung am Nanga-Parbat von Professor Dr. Finsterwalder, Hannover. Deutsche Himalaja-Expedition 1934. Vorzugspreis für Mitglieder des D. u. Ö. Alpenvereins 3,50. RM.
Meldungen bis 3. April 1935 an die Geschäftsstelle.

Schrifttum:

„Die hohen Tauern.“ Ein Landschafts- und Bergsteigerbuch von Julius Gailhuber. 196 Seiten mit 56 Kunstdrucktafeln, 4 Mehrfarbendrucke, 12 ganzseitigen und vielen Textbildern. In Ganzleinen 6,50 RM. Verlag S. Brudmann A.-G.

Eine prächtige Monographie dieses einzigartigen Gebirgsstockes hat hier der Schriftleiter des „Bergsteiger“ auf den Büchermarkt gebracht, ein Werk für die Freunde der hohen Alpenwelt, das immer wieder hervorgesucht wird und stets neue Freude bereitet. Schon ein Blick auf die Gruppierung: die Berge, die Täler, die Menschen zeigt die Eigenart des Buches. Die Namen der Verfasser, von denen nur Prof. Dr. Angel, Dr. Hanausel, Frido Kordon, Guido Zermatto, Walter Schmidkunz und Erwin Benesch (der zwar dahin berichtigt werden muß, daß die Elberfelder Hütte 1928 erstellt wurde), genannt sein mögen, bürgen für einen ästhetischen Genuß. Julius Gailhuber wartet mit dem Großglockner selbst auf und versucht u. a. die Lösung der Frage: Ist der Glockner ein schwieriger Berg? Der humorvolle Walter Schmidkunz spitzt die Feder zu einer Serie „Eintopfgerichte“ aus den Tauern und läßt damit kein Auge trocken. Blieben noch: Bilder, Zeichnungen und Ausstattung. Wenn ich Baumann, Schildknecht, Hanausel, Wähler, Azwanger, Zimmer und Manhart anführe, so mag das neben Brudmann für den Kenner genügen.

Der „Bergsteiger“, Februar 1935. Die vom D. u. Ö. A.-V. herausgegebene Monatschrift (Verlag S. Brudmann A.-G.) bringt auch in der vorliegenden Nummer eine Reihe fesselnder Artikel und zeitgemäßer Bilder. Hingewiesen sei nur auf „Begegnungen mit Almoieh“ von Rudolf Harnisch (die jeder von uns durch Eigenerlebnisse ergänzen könnte), Paul Aschenbrenner „Die unmittelbare Durchkletterung der Travnitz-Nordwand“, Henry Hoef „Wald und Holz in den Bergen“ oder aber Karl Springenschmid „Der Berg heilt meinen Ärger“ (übersetzt: Frauenklugheit oder Männererfener). Auch in dem vorgesezten Teil des Buches findet sich manches Praktische und Beachtliche.

Monatsnachrichten



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Prebalt. 47; Kassenwart: Ernst Schöffler, Elberfeld, Bittoriastr. 91; Schriftwart: H. Hindrich, Elberfeld, Müller Straße 3, Fernruf 33527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23461. Bankkonto: V. Wicherhaus V. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II L., geöffnet Montag und Donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, Kont. Geschäftsbüro)

9. Jahrgang

Nr. 4

April 1935

Sonntag, den 14. April, Festvortrag:

„Deutsches Bergsteigerringen am Nanga-Parbat“

Frühjahresmäntel

für Regen
und Sonnenschein

zählen heute zu den unentbehrlichen Kleidungsstücken sowohl der Dame wie des Herrn. Wir bringen bewährte Qualitäten, fescche Formen, aparte Farben. Für den zünftigen Wanderer Wetter- und Lodenbekleidung.



Niederlage von Loden-Frey, München

Das führende
Sporthaus Touristen-Flierl
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6 — Fernruf 20320

Festvortrag*):

**Sonntag, den 14. April 1935, um 20 (8) Uhr im großen Saale der
Gesellschaft „Verein“:**

„Die deutsche Himalaja-Expedition 1934 (Nanga Parbat)“

von Dr. Miß, Göttingen.

In dem Redner des Festabends ist einer der wissenschaftlichen Teilnehmer der letzten Himalaja-Expedition gewonnen worden, die leider einen tragischen Ausgang nahm und zehn Bergsteigerleben forderte. Was uns Vortragender an Hand von 100 erstklassigen Lichtbildern über deutsche Opfermut, deutsche Tatkraft und deutsches Bergsteigerwagnis zu sagen hat, wird unvergessen bleiben und die außerordentlich nationale Bedeutung dieses Geschehens in das rechte Licht rücken.

Eintritt 50 Kpf. und 5 Kpf. Sportgroßchen. Kleiderablage frei. Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge. Neue Abzeichen — auch in Kleinausführung — sind eingetroffen. Gäste können eingeführt werden.

Anschließend an den Vortrag findet in der „Guten Stube“ in einer
Festführung

die Ehrung unserer diesjährigen elf Jubilare statt.

Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft im „Deutschen und Österreichischen Alpenverein“ wird überreicht den Herren: Oberlandesgerichtsrat Borberg, Reichsbahnoberrat Engelhardt, Rechtsanwalt Dr. R. Srowein, Konrektor A. Sumprecht, S. Maurer, K. Menzel, G. Mühlhausen, P. Ohligier, E. Schlößer, San.-Rat Dr. Schulzen und G. Uhlhorn.

Zu Ehren unserer Jubilare bitten wir die Mitglieder um besonders zahlreiche Beteiligung an der Festführung und Anlegung des Vereinsabzeichens.

Wanderung:

Sonntag, den 7. April 1935. Frühlingswanderung durch heimatische Berge und Täler. Treffpunkt: 8 bis 8.15 Uhr Schwebebahnhof Döppersberg. Nachzügler werden zwischen 12.30 bis 13.30 Uhr in der Gaststätte „Sportede“, Hahnerberg, Haltestelle Hahnerberg-Weiche, erwartet. Fahrtkosten für Straßenbahn insgesamt 55 Kpf. Vor- und nachmittags je drei Wanderstunden. Rucksackverpflegung! Abzeichen!

Wanderführer Hollenberg.

*) Das den Helmentampf um den Himalaja schildernde, auch von uns besprochene und mindestens empfohlene Buch von Fritz Beckhold: „Deutsche am Nanga-Parbat“ liegt im Ver-
raum des Festsaales aus. Preis 3,80 RM. Verlag F. Brudmann N.-G., München.

Vereinsabend:

Montag, den 8. April 1935, um 20.30 Uhr im Pfeffer-Zimmer:
„Silvretta und Pala“ auf der weißen Wand. (Aufnahmen: Herr Edelmann). Musikinstrumente mitbringen. Besprechung und Festlegung der Wanderungen. Gelegenheit zur Beitragszahlung.

Die Geschäftsstelle Wasserstr. 12, II ist in Zukunft Montags und Donnerstags erst von **16.30** bis 19 Uhr geöffnet.

Stigruppe: Die Gymnastikabende fallen im Monat April aus.

Vereinskalender:

Sonntag, den 7. April 1935: Wanderung durch heimatische Berge und Täler.

Montag, den 8. April 1935: Vereinsabend. Festlegung der Wanderungen.

Sonntag, den 14. April 1935: Vortrag: „Die Deutsche Himalaja-Expedition 1934.“

Änderungen vorbehalten!

Neuaufnahmen:

Als A-Mitglied:
Herr Heinz Eger, Kaufmann,
Barmer Str. 66,

Vorgeschlagen von:
Herrn R. Sopp und
Herrn H. Kaulen.

Als B-Mitglieder:
Frau Heinz Eger, Barmer Str. 66,
Fraulein Lotte Emmerich, Haustochter, Barmer Str. 66.

Als Jugendliche:
Herr Helmut Ströher, Beamtenanwärter, Hermannstr. 11,
Herr Willi Meyer, Beamtenanwärter, Darresbecker Str. 33.

Einsprüche gegen die Aufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

Beiträge für A-Mitglieder RM. 12,—

„ B= „ „ 6,—

„ Jugendliche bis zum vollendeten 25. Jahre RM. 4,—

müssen baldigst entrichtet werden. Postcheckkonto der Sektion: 23361 Essen.

Schrifttum:

„Der Skifursus in 4 Sprachen.“ Deutsch — englisch — französisch — italienisch von Gustav Friedrich. Verlag H. Kapri & Co., Wien VII, Burggasse 6. 200 Seiten stark. Preis 3,80 RM.

Darliegendes Büchlein, das in etwas anderer Fassung bereits praktisch erprobt wurde, ist nicht allein für Skilehrer, sondern auch für Ausrüstungshändler und Winterportler bestimmt, die in ihm die beim Skilauf vorkommenden Redewendungen finden. Es soll ihnen „Berater, Lehrbehelf und Sprachführer“ sein. Insbesondere behandeln die vier Abschnitte den Skifursus, Einzelunterricht, die Kursuszeit, Kursusstarte, das Wetter, den Schnee, die Ausrüstungsgeschäfte, Skiwertstätte, bei einer Skikonkurrenz, den Anfängerkursus, Kursus für Sortgeschrittene, um endlich über Skihochtouren mit einem alphabetischen Verzeichnis der Sachausdrücke zu enden. Wer internationale Sportplätze bevorzugt, dem sei das Buch als Sprachführer besonders ans Herz gelegt.

Das Märzheft der Alpenvereinszeitschrift „Der Bergsteiger“ (monatlich 1 RM.) reiht sich seinen Vorgängern würdig an, nicht nur was die Aufsätze, sondern auch was die Bilder betrifft. Von herrlichen Frühjahrsstifahrten finden wir Berichte von Hanauzet (Serwall), Hannich (Komperdell), Burian (Pforzheimer Hütte), Crude Polaczet (Auf Bretteln rund um Corvara). Seltzgeher dürfte die von Rudolf Peters geschilderte Ersteigung der Schüssellarpiße über die schwierige Südostwandroute besonders fesseln und ebenso H. Laupers Bergfahrten in den Westalpen. Im Vorjah finden wir wie gewohnt ständig Neues, so daß es sich lohnt, ein Probeheft des „Bergsteigers“ durch den Verlag S. Bruckmann A.-G., München 2 NW, oder eine Ortsbuchhandlung anzufordern.

Monatsnachrichten

der Sektion



Elberfeld

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.O.

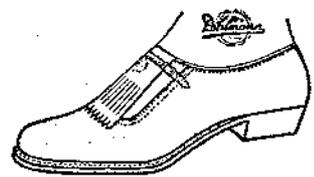
Verfasser: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Freibastr. 47; Kassamark: Ernst Schildner, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 84, Fernruf 335 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 239 61. Bankkonto: J. Michelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wasserstr. 12 II L, geöffnet Montags und Donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

9. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1935

Letzte Aufforderung zur Einlösung der weißen Jahresmarke 1935!



Am Stiefel erkennt man den Wandere

Vom handgenähten Bergstiefel bis zum leichten Damenwanderschuh ist unser Lager ausgestattet.



Als Neuheit bringen wir die bunten Damenschuhe schon von 9,75 RM. ab.

Sportanzüge, Windjacken, Wettermäntel in bewährten Qualitäten.

Das führende Sportheus Touristen-Flierl

Wt.-Elberfeld, Herzogstr. 6, Niederlage von Loden-Frey, München



Täglich

**Frische Seefische
Räucherwaren**

Größte Auswahl in

Marinaden — Fischdelikatessen — Salzheringen

Ausflug:

An vierhundert Mitglieder und Gäste hatten sich zum letzten restlos gelungenen Vortragsabend dieses Winters im Festsaal der Gesellschaft „Verein“ am 14. April zusammengefunden, um an dem größten alpinen Ereignis des vergangenen Jahres — der Nanga Parbat-Expedition im Himalaja — teilzunehmen, das in meisterhaftem Wort und Bild von Dr. Miß, Göttingen, zum Weiterleben gebracht wurde. In schlichter und doch packender fließender Sprache wußte der junge Wissenschaftler Bergsteigerleben und -tod in jenen bisher unerstiegenen Höhen zu schildern, Bergkameradschaft und Treue bis zum letzten Atemzuge zu zeigen, die der Kampf um das hohe Ziel forderte. Spannend lauschte die gebannte Zuhörerschaft dem zweistündigen Vortrage des etwas zu bescheidenen Dr. Miß, der von dem eigenen großen Erleben leider nur wenig brachte und immer wieder das große Ganze in den Brennpunkt der Rede rückte. Nicht endenwollender Beifall war der Lohn für das einzigartig Dargebotene dieses unvergeßlichen Abends. — Anschließend an den Vortrag fand in der vollbesetzten, feillich geschmückten „Guten Stube“ die Ehrung unserer diesjährigen 11 Jubilare statt, von denen nur 2 am Erscheinen verhindert waren. In zündenden Worten feierte der Vereinsführer die neuen „Ritter des silbernen Edelweiss“, ihnen noch viele Jahre Bergheil! wünschend und ihnen von Herzen dankend für die der Sektion bewiesene Treue und Anhänglichkeit. Noch manches Stündchen saß man zusammen, alte Bergerinnerungen austauschend und neue Wanderpläne schmiedend.

Wanderung:

- Sonntag, den 28. April 1935:** Tageswanderung zur Mahnert-Mühle. Treffen: 8 Uhr Gabelpunkt. Über Falkenberg—Esfesberg—Saurenhaus—Lüntenbeck—Tesch—Osterholz. Nachzügler finden hier bei Peter Haß 10.30 Uhr Anschluß. Weiter durchs Mühlenbach und Düffelstal, Gruten zur Mahnert-Mühle. 22 km. Rucksackverpflegung! Abzeichen anlegen! Trinkbecher! Fernglas! Kamera! Rückkehr mit Eisen- oder Straßenbahn nach Übereinkunft. Führung: Windrath.
- Sonntag, den 12. Mai 1935:** Sternwanderung des rhein.-westf. Sektionsverbandes nach Wipperau. Treffen 6.50 Brausenwerth. Abfahrt mit Linie 10/12 Punkt 7 Uhr nach Solingen (Sonntagsrückfahrkarte). Wanderung Berestotten—Grüntal—Wipperau (Treffen). Rückweg Hajenmühle—Höhscheid. Führung: Hollenberg.
- Sonntag, den 26. Mai 1935:** Wanderung durch die Heide zum Rhein. Abfahrt 7.37 Uhr Hbf. Sonntagskarte Haan. Führung: Edelmann.

Dereinsabend:

Montag, den 13. Mai 1935 um 20.30 Uhr im Pfefferzimmer der Gesellschaft „Verein“ auf vielseitigen Wunsch: Wiederholung der Bildvorführung vom 8. April. Aufnahmen von Herrn Edelmann.

Neuaufnahme:

Jugendliche: Günter Bolland, Kaufm. Lehrling, Humboldtstr. 37.

Beitragszahlung:

Zum letzten Male wird hierdurch an die Einlösung der weißen Jahresmarke 1935 erinnert. Im Juni erfolgt Einzahlung mit 50 Rpf. Kostenzuschlag.

Stigruppe:

Während der Sommermonate fallen die regelmäßigen gymnastischen Abende aus. Der Beitrag für den D.S.D. 1935/36 in Höhe von 1,50 RM. ist am 1. Juli fällig und einzuzahlen. Wir fordern unsere Mitglieder der verschiedenen Vereine wegen dringendem zum Beitritt in die Stigruppe auf. Anmeldungen nimmt Herr Fritz Welfonder, Island 24, entgegen.

WEST OST SÜD NORD -- überall ASMÜ = Sport -- Das ist Sport, der Freude und Erfolg verbürgt. Denn die ASMÜ-Waren sind ideales Rüstzeug für jeden Sport; sie sind ladelos, vielfach erprobt und nicht teuer. Besonders auch die ASMÜ-Sportbekleidung wird sehr gerühmt. Studieren Sie, weil es Ihr Vorteil ist, den 64seitigen und schön bebilderten Sommerkatalog; der ist ein wertvoller Ratgeber. Sie erhalten ihn gern kostenlos und unverbindlich vom

WELT-SPORTHAUS SCHUSTER, MÜNCHEN 2 M, ROSENSTRASSE 6
 Die ASMÜ-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Ihr Versand erfolgt in die ganze Welt!

Dereinskalender:

- 28. April: Wanderung zur Mahnert-Mühle. Windrath.
 - 12. Mai: Sternwanderung Wipperau. Hollenberg.
 - 13. Mai: Dereinsabend mit Lichtbildern im Pfefferzimmer „Verein“.
 - 26. Mai: Wanderung: Durch die Heide zum Rhein. Edelmann.
 - 2. Juni: Wanderung: Wo die Wiesen blühen. Welfonder.
 - 17. Juni: Dereinsabend: Haus Jägerhof.
 - 22./23. Juni: Wanderung: Schloß Krottorf. Ohlgart.
 - 7. Juli: Wanderung: Marienheide. Rohde.
 - 8. Juli: Dereinsabend: Birmes in der Beek.
 - 21. Juli: Wanderung: Wolfsbachtal Kettwig. Melchior.
 - 3. August (Samstag): Wanderung: Marperbachtal. Steinmeh.
 - 12. August: Dereinsabend: Kuhstall am Zoo.
 - 18. August: Wanderung: An die Ruhr. Hollenberg.
 - 8. September: Wanderung: Düffelstal. Weber.
 - 9. September: Dereinsabend: Bergisches Haus Neue Hardt.
 - 22. September: Wanderung: Eingangspforte zum Sauerland. Wolfmann.
 - 29. September: Wanderung: Schloß Herrenstrunden-Altenberg. Hollenberg.
 - 5. Oktober: Wanderung: Harfortberg. Steinmeh.
 - 13. Oktober: Wanderung: Milspe—Rüggeberg. Freete.
 - 14. Oktober: Dereinsabend: „Verein“.
 - 27. Oktober: Wanderung: Balver Wald. Edelmann.
- Nähere Angaben Juni-Nr. Änderungen vorbehalten! Aushänge beachten!

In den nächsten Wochen vollenden drei um unsere Sektion verdiente Herren ihr 70. Lebensjahr, und zwar:

Ehrenmitglied Fabrikant Artur Lucas am 3. Juni,
Ehrenvorsitzender Amtsgerichtsdirektor i. R. Dr. J. Michels am 19. Juni
Vorstandsmitglied Mittelschulkonrektor i. R. H. Junter am 2. Juli.

Die Sektion übermittelt zu den bevorstehenden Feiern die herzlichsten Glückwünsche und hofft, daß die Jubilare sich recht lange ihrer bisherigen rüstigen Gesundheit erfreuen, die es ihnen möglich macht, auch noch in ihren „alten“ Tagen die Alpen zu bereisen und sich ihrer Schönheit zu erfreuen.
Bergheil!

Singabende:

Mittwoch, den 29. Mai 1935, um 20 Uhr bei Fr. Gr. Butterweck, Baustraße 16. Liederbücher mitbringen.

Mittwoch, den 12. Juni 1935, um 20 Uhr bei Frau S. Welfonder, Jägerhoffstraße 156. Liederbücher mitbringen.

Mittwoch, den 26. Juni 1935, um 20 Uhr bei Fr. Friedersdorff, Gelsenbergstraße 4. Liederbücher mitbringen.

Unsere Sommerwanderungen:

~~Mittwoch, den 2. Juni 1935:~~ Wo die Wiesen blühen.

Abfahrt Hbf. 7.07 mit Sonntagstour (1,30 RM.) nach Bergisch-Born. Wanderung durchs Purderbach- und Ohnntal. Rückfahrt zwischen 19 und 20 Uhr. Getränke mitnehmen! Abzeichen! Rückfahrtverpflegung! Führung: Welfonder.

Samstag, den 29., und Sonntag, den 30. Juni 1935: Nach Schloß Krottorf (Reg.-Bez. Koblenz) mit Sommwendfeier auf dem Höhenweg in Lichtenberg. (Säcke werden gestellt.) Abfahrt Samstag 14.28 Hbf. mit Sonntagstour Waldbröl. Rückfahrt von Denklingen 17.51 bzw. 20.40 Uhr. Wegen der Übernachtung in Lichtenberg sind bindende Anmeldungen bis zum 10. Juni d. J. an Herrn Ph. Ohlgart, W.-Elberfeld, Lagerstraße 21, zu richten. Abzeichen! Liederbücher! Musikinstrumente! Kamera! Fernglas! Rückfahrtverpflegung! Trinkbecher! Näheres: Aushang. Führung: Ohlgart.

Sonntag, den 7. Juli 1935: Wald- und Bergfahrt ins Remlingrader Gebiet. Treffpunkt: 7.15 Uhr Schwebelbahnhof Döppersberg. Fahrziel: Pulsöde (35 Pf.). 6—7 Wanderstunden. Rückfahrtverpflegung! Abzeichen! Erste Einkehr nachmittags. Führung: Fr. Rohde.

Sonntag, den 21. Juli 1935: Delberts schöner Norden. Abfahrt von Rathaus Elberfeld 7.18 Uhr mit Straßenbahn nach Delbert-Denkmal (Sonntagstour 1,20 RM.). Wanderung: Herminghaus Park—Bordhorst—Lostenburg—Sauls—Gräfenrath—Ostl. Lungenheilstätte—Zede Pauline—Pastoratsberg—Werden—Wolfsbachtal—Kett-

wiger Stadtwald—Kettwig v. d. Brücke—Forsthaus—Maitammer—Hennbügel—Kohdele—Paradies—Delbert. Wanderzeit 6—7 Stunden. Rückfahrt von Delbert 20.23 Uhr. Rückfahrtverpflegung! Abzeichen! Führung: Melchior.

Samstag, den 3. August 1935: Wanderung ins „Blaue“. Treffpunkt 15 Uhr Kaiserhof. Abzeichen! Führung: Steinmez.

**Alpine Führer und Karten, Wanderführer
Wandertarten, Rad- u. Autotarten, Paddel-
führer, Meißelblätter, Reichstarten,
Reiselektüre** für die Bahnfahrt und Regentage
finden Sie in großer Auswahl bei mir

Hermann Steinmez, Buchhandlung, Wt.-Elberfeld

Königstraße 12, Fernsprecher 23285

Auskunft, Beratung und Zusammenstellungen von Wanderungen kostenlos.
Prospekte über Führer und Karten gratis.

Sonntag, den 18. August 1935: An die Ruhr.

Abfahrt nach Sprochhövel ab Hbf. 7.19 Uhr oder Mirke 7.22 Uhr. Zusammenkommen in Wicklinghausen. Sonntagstour Sprochhövel 1,30 RM. Wanderung: Muttenbachtal, Burgruine Hardenstein, Sprochhövel in 6 Stunden. Rückfahrt ab Sprochhövel 19.23 Uhr, Mirke an 19.58 Uhr, Hbf. 20.07 Uhr. Rückfahrt! Abzeichen! Führung: Hollenberg.

Sonntag, den 8. September 1935: Zur Wallburg und zu uralten Eiben. Treffpunkt 8 Uhr Schwebelbahnhof Dohwinkel. Wanderung: Gruiten—Ehlenbeck—Winkelmühle—Wallburg—Neandertal—Eidamshaus—Eiben in Burwinkel—Auf der Gans—Stindermühle—Schloß-Hochdahl. 5—6 Wanderstunden. Rückfahrt von Hochdahl. Rückfahrt! Abzeichen! Führung: Fr. Th. Weber.

Abfahrt 8.01 Uhr vom Hbf. mit Sonntagstour (1,50 RM.) nach Hagen. 8.40 Uhr von Hagen Wanderung: Richterturm—Hagener Stadtwald—Eilper Hangweg—Eilpe—Hundsdiel—Hohenlimburg oder Dahl. Rückfahrt nach Übereinkunft. Rückfahrt! Abzeichen! Führung: Woltmann.

Sonntag, den 29. September 1935: Schloß Herrenstrundem.

Abfahrt Hbf. 6.47 Uhr, Dohwinkel 7.02 mit Sonntagstour Schlebusch/Burscheid (2,10 RM.). Wanderung: Schlebusch—Schloß Marsbroich—Romanay—Schloß Herrenstrundem—Eisenberger Mühle—Scheuren—Speyarder Mühle—Altenberger Dom—Blecher—Burscheid. 8½ Wanderstunden. Rückfahrt ab Burscheid 19.40 Uhr. Ankunft Hbf. 21.02 Uhr. Rückfahrt! Abzeichen! Führung: Hollenberg.

Die noch vorgesehenen 3 Oktoberwanderungen bringen wir in der nächsten Nummer. Änderungen vorbehalten! Sie werden durch Aushänge bei unseren Mitgliedern Flierl, Hollenberg, Steinmetz, Vogelsang, Walbrecht und Welfonder rechtzeitig bekannt gegeben.

Die neue Kopfleiste unserer „Monatsnachrichten“ zeigt im Mittelbilde die „Elberfelder Hütte“ in der Schobergruppe.

Vereinsabende:

Montag, den 17. Juni 1935, ab 20.30 Uhr im „Haus Jägerhof“, Jägerhofstraße 88, gegenüber der Haltestelle Remscheid-er Straße.

Montag, den 8. Juli 1935, ab 20.30 Uhr bei Birmes in der Beek.

Montag, den 12. August 1935, ab 20.30 Uhr im „Kuhstall“ am Zoo.

Montag, den 9. September 1935, ab 20.30 Uhr im „Bergischen Haus“ auf der „Neuen Hardt“.

Die Geschäftsstelle ist im August geschlossen.

Die Rückgabe der aus unserer Bücherei entliehenen Werke muß nach der vorgeschriebenen Frist (4 Wochen) unbedingt erfolgen.

Billige **Gaststättenverzeichnisse** usw. können in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Ebenso ist dort demnächst Näheres über die diesjährige Hauptversammlung zu erfahren.

Die **Elberfelder Hütte** im Göhnlstal, südlich von Heiligenblut an dem herrlichen, im Vorjahre fertiggestellten, aussichtsreichen Wiener Höhenweg gelegen, ist vom 15. Juni bis 15. September bewirtschaftet.

Die noch ausstehenden **Beiträge** werden ab 15. Juni durch Boten mit 50 Pf. Aufschlag eingezogen.

Unsere neugeordnete **Bücherei** steht unseren Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung.

Stkgruppenbeiträge (1,50 RM.) sind ab 1. Juli 1935 fällig. Ab- und Anmeldungen ebenfalls bis zu dieser Frist an die Geschäftsstelle.

Die gymnastischen Übungsabende fallen im Sommer aus.

Zeitschrift 1935 bitten wir durch untenstehenden Abschnitt zu bestellen.

Hiermit bestelle ich ein Stück der Zeitschrift 1935 mit Karwendelfarte zum Preise von RM. 4,— einschließlich Zustellgebühr

Anschrift und Datum

Unterschrift

Als Drucksache (3 Pf.) der Geschäftsstelle Wassertrage 12' bis 15. Juni 1935 einfinden.

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Prehastr. 47; Kassier: Ernst Schläpfer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 31, Fernruf 33527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: J. Wilhelmhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wefendonkstr. 12 III., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

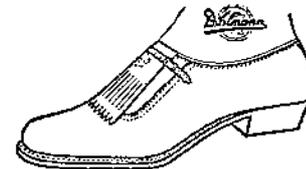
9. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1935

Vortrag

am Sonntag, dem 20. Oktober 1935



Am Stiefel erkennt man den Wanderer

Vom handgenähten Bergstiefel bis zum leichten Damenwanderschuh ist unser Lager ausgestattet.

Als Neuheit bringen wir die bunten Damenschuhe schon von 9,75 RM. ab.

Sportanzüge, Windjacken, Wettermäntel in bewährten Qualitäten.

Das führende
Sporthaus Touristen-Flierl
Wt.-Elberfeld, Herzogstr. 6, Niederlage von Loden-Frey, München

Vortrag:

Sonntag, den 20. Oktober 1935, um 18 (6) Uhr in der „Guten Stube“ (I. Stock) der Gesellschaft „Derein“ Lichtbildervortrag:

„Die Cordillera Blanca — ein tropisches Hochgebirge“
von Dozent Dr. Hans Kinzl aus Heidelberg, Geogr. Institut.

Schneebedeckte Duffane voll tödlicher Gefahren wird der als besonderer Kenner der Anden bestens bekannte Redner in Wort und Bild vorüberziehen lassen, uns mit der Eigenart der südamerikanischen Gebirgswelt vertraut machen, uns Land und Leute in den schwach besiedelten Höhen näher bringen. Selten bestiegene Berggipfel — manche von ihnen von wagemutigen Deutschen erstmalig bezwungen — werden geschildert, und an ihren Erstbegehungen sollen wir teilnehmen und die Schwierigkeiten der Unternehmungen, Sieg und Niederlage, miterleben.

Der Eintritt ist für unser Mitglieder und deren Ehefrauen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit weißer Jahresmarke 1935 frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf und 5 Rpf Sportgroßchen.

Nach dem Vortrage: Gemütliches Beisammensein im „Wintergarten.“

Dereinsabend:

Montag, den 14. Oktober 1935, um 20.30 Uhr im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Derein“. Musikinstrumente und Liederbücher erwünscht.

Wanderungen siehe Aushang bei den Mitgliedern Slierl, Steinmeß, Vogelsang und Welfonder.

Sfigruppe erhält besondere Nachricht über Gymnastikabende usw. Der Beitrag von 1,50 RM. kann auf der Geschäftsstelle eingezahlt werden. Die neuen Jahresmarken sind angefordert und werden sofort nach Eingang zugestellt. Über gemeinsame Winterfahrten wird demnächst Sonderschreiben übersmittelt.

Die **Sing- und Tanzgruppe** veranstaltet regelmäßig Übungsabende, über die Frau S. Welfonder, Island 24, gerne Auskunft erteilt.

Neuaufnahmen:

Vorgeschlagen von:

Fräulein Auguste Videzius, Angestellte,
Deweerthstr. 36

Herrn W. Hollenberg und
Herrn Ph. Ohlgart.

Einsprüche gegen die Neuaufnahme erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

Anspristenänderungen, besonders durch die **Straßenumbenennungen** bedingt, bitten wir baldigst der Geschäftsstelle mitzuteilen zwecks lückenloser Zustellung unserer Veröffentlichungen.

Dereinstalender:

Montag, den 14. Oktober 1935: Dereinsabend.

Sonntag, den 20. Oktober 1935: Vortrag von Dozent Dr. Kinzl, Heidelberg: „Die Cordillera Blanca — ein tropisches Hochgebirge.“

Montag, den 11. November 1935: Dereinsabend: Stiffilm.

Sonntag, den 17. November 1935: Vortrag von Dr.-Ing. Gustav Haber, München: „Bergwelt um den Königssee.“

Montag, den 9. Dezember 1935: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 15. Dezember 1935: Vortrag von Geograph Dr. Ludwig Koenig, München: „Sorschungsfahrt durch die hohen Zentralpyrenäen.“

Sonntag, den 19. Januar 1936: Vortrag von Dr. Otto Böttcher, Berlin: „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge.“

Sonntag, den 9. Februar 1936: Vortrag von Stadtbaurat Steich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Ötztaler Alpen.“

Sonntag, den 15. März 1936: Vortrag von Fred Oswald, Hamburg: „Ski-freuden und Skiforgen“ (Radstädter Tauern).

Änderungen vorbehalten!

Schrifttum:

Wohnhäuser im Gebirgsstil. Neuzeitliche Beispiele in Bild und Plan. Gesammelt, beschrieben und herausgegeben von Julius Kempf. In Kartonband 3,80 RM. Verlag S. Brudmann A.-G., München.

Baulustige gibt es heute und immer. Wer aus unseren Reihen ein Wohnhaus im Gebirgsstil — der bekanntlich auch in unserer bergigen Gegend äußerst vorteilhaft zur Wirkung kommt — zu errichten gedenkt, der greife zu dieser prächtigen Auslese, bei der 16 namhafte süddeutsche Architekten Pate gestanden haben. 85 instruktive Abbildungen sowie Grundrisse aller Geschosse erleichtern die Auswahl, und der rühmlichst bekannte Verfasser hat in knapper Form das Wesentlichste der einzelnen Wohnhäuser muster-gültig hervorgehoben und zur übersichtlichen Darstellung gebracht. Also — Ihr Bauherren und Baumeister — erinnert Euch zur Zeit dieses neuartigen Büchleins, Ihr werdet es nicht bereuen!

Bergsteigerschule. Von Fritz Hinterberger, 104 Seiten stark, dreifarbiges Umschlag, reich illustriert, Preis 1,80 RM. Verlag H. Kapri & Co., Wien VII, Burggasse 6—10.

„Bergsteigen ist nicht aus dem Büchel zu lernen, — nicht aus diesem, noch aus einem anderen“, sagt Verfasser richtig im Vorwort, aber „gewisse Kunstgriffe am Seil lernt man aber besser daheim oder in der Klettererschule, als 1000 m hoch überm Kar an schwindelnder Wand.“ Daß ein Erfahrener, in den Bergen Großgewordener zu uns spricht, beweist schon ein Blick in das Inhaltsverzeichnis, aus dem auszugswiese „Rüstzeug, Planen und Vorbereiten, Zurechtfinden im alpinen Gelände, Felsklettern und Seiltechnik, Wetterstürze und Bewachten, Unfälle und Rettungsmaßnahmen, Auf der Hütte, Alpines Neuland und Winterliches Bergsteigen“ genannt seien. Das Büchlein, flott und humorvoll, dabei aber anschaulich geschrieben, wird vorzüglich ergänzt durch 20 instruktive Abbildungen, die dem Ganzen eine erwünschte Abrundung geben und es besonders brauchbar machen. Aber

— immer das Schlußwort beachten: „Wer flieht, kann später wohl noch liegen, ein toter Mann bleibt ewig liegen.“

Der „Bergsteiger“. Vor uns liegen die Hefte 8 bis 12 dieser unstrittig vornehmsten und besten deutschen alpinen Monatschrift, die vom Verlag S. Brudmann, A.-G., München, herausgebracht wird und für unsere Mitglieder um den Vorzugspreis von 10 RM. jährlich zu haben ist. Was soll aus der Fülle der wirksamen Artikel in diesen 5 Hefen, die wieder vorzüglich bebildert sind, hervorgehoben werden? Aus Heft 8 seien rühmend erwähnt: Die Nordwand der Großen Zinne, die Josef Brunhuber mit einem Gefährten bei Schlechtwetter bezwang unter Benutzung der brauchbaren alpinen Hilfsmittel. Der bekannte Autor Karl Springenschmid steuert etwas zum Lachen: „Die Prüfung des Seraphin Schnegg“ bei, über „Kajakspport“ und „Ratschläge für Urlauber“ finden wir viel Beherzigenswertes. Als Sonderheft zum Preise von 1,80 RM. ist die reichhaltige Juninummer herausgebracht worden, die auf 200 Seiten mit 102 Bildern (bester Kunstdruck und Vierfarbentafeln) den Lauf des Inn nach allen Seiten hin beleuchtet. Von Maloja bis Kufstein folgen wir diesem herrlichsten Alpenpröckling, an dessen Ufern sich ein großer Teil deutscher Geschichte und germanischer Kultur aufbaute. Reisepläne für allerhand Fahrtenlustige umsäumen diesen neuen Gedanken. Die Julinummer zeichnet sich durch seltene Arbeiten aus. Ida Bammer-Ulmer plaudert anregend über ihre Erlebnisse mit Tieren und läßt Murmeltier und Hirsch, Gemse und Geiß an uns vorüberziehen. Um bei den Damen zu bleiben, sei Luise Pidart mit ihrem Beitrag „Zwei Dülferwände“ hervorgehoben. „Führernaturen im Gebirgskrieg“ von Piz und „Wetterlage unverändert“ von Willi Wechs dürften vielen Lesern Interessantes bieten. Auch der Wander- und Reisewege ist wieder gedacht. Daß in Heft 11 in Anbetracht der diesjährigen Hauptversammlung in Bregenz Rätikon und Gerwall, Drusenfluh und Frassen eingehend gewürdigt werden, ist selbstverständlich. Der Sprung von hier nach Osttirol ist geglückt, wie die Beisteuern von Chot-Sons, Stifter, Peterka, Matulla, Nagler, Benesch und Hannich zeigen. Das ergänzende Bildmaterial ist wie immer erstklassig. Das den Jahrgang abschließende Septemberheft ist u. a. mit 16 Kunstdrucktafeln ausgezeichnet, von denen 4 uns ins Dachsteingebiet versetzen. Unsere Kletterer werden an der „Riffelkopf-Ostwand“ und „Wagmann-Ostwand“ ihre helle Freude haben und sie bei Gelegenheit als „Führer“ benutzen. Das mittelalterlich anmutende Hall i. T. hat in Dr. Kadletz einen beredten Schilderer gefunden. Ein warm empfundener Nachruf für den auch bei uns bekannten Walter Stösser, der in der Morgenhorn-Nordwand der Blümlisalpgruppe am 1. August allzufrüh den Bergsteigertod fand und das ehrende Gedenken Springenschmids an den gleichfalls abgestürzten 69jährigen Sertener-Führer Andreas Piller, der in der Südwand der Kleinen Zinne sein Leben lassen mußte, bilden den Beschluß des Heftes, aus dem sich noch die volkstündliche Arbeit Hannichs „Bauernbrot“ hervorhebt. Be-schließen wollen wir unsere Be-sprechung des „Bergsteiger“ mit der dringenden Bitte an unsere Mitglieder, Bezahler dieser erstklassigen, in alle Gebiete des Bergsteigertums zutiefst eindringenden Monatschrift zu werden, die als vorbildliches Standardwerk des Alpinismus und berufene Pflegerin deutschen Volksgutes in keiner Bücherei fehlen sollte. Also: „Wirb für den Bergsteiger!“

Lucasdruck W.-Elberfeld

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e. V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Ullhorn, Elberfeld, Freyastr. 47; Kassier: Ernst Schäffer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: A. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34; Fernruf 35527; Postfach: Konto der Sektion Elberfeld: Cken Nr. 23361. Bankkonto: S. Wibelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Beienboulstr. 12/11., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer.

9. Jahrgang

Nr. 11

November 1935

Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, Sven Hedin zu hören, wird unser Vortrag auf **Mittwoch**, den 20. November 1935 (Bußtag), verlegt. Der Beginn ist jetzt **einheitlich auf 20 (8) Uhr** festgesetzt.



Verkaufsstelle:

Das zünftige

Sporthaus Touristen-Flierl
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

Beachten Sie bitte im Blatte unsere Einladung zum Lichtbildervortrag von C. J. Luther, München, am 13. November

Dorttag:

Mittwoch, den 20. November 1935 (Bußtag), um 20 (8) Uhr in der „Guten Stube“ (1. Stock) der Gesellschaft „Derein“ Lichtbildvortrag:

„Bergwelt um den Königssee“
von Dr.-Ing. Gustav Haber, München.

Wenige Berggebiete nürmehr sind es, die dem deutschen Bergsteiger durch die Grenzsperrre in den nördlichen Kaltalpen heute noch offen sind. Ihr schönstes ist wohl die Bergwelt um den Königssee, die Redner versuchen wird, in das rechte Licht zu rücken und neue Alpenfreunde zu werben. Daß Haus Wachenfeld am Oberjatzberg, die Erholungsstätte unseres Führers und Kanzlers, gebührend gewürdigt wird, ist selbstverständlich und dürfte schon neben der erhabenen Schönheit des vielgepriesenen, tausendfach gemalten und unzählige Male besuchten Sees genügen, das Haus zu füllen.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und deren Ehefrauen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit weißer Jahresmarke 1935 frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgroßchen.

Nach dem Vortrage: Gemütliches Beisammensein im „Wintergarten“.

Dereinsabend:

Montag, den 11. November 1935, um 20.30 Uhr im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Derein“: Skifilm „Das Skirennen vom Angelus“. Über den Film schreibt man uns:

Das Skirennen vom Angelus!

Einen schönen Auftakt für den kommenden Skiwinter bietet dieser gut gelungene Geze-Film.

Er zeigt uns in selten gesehener Weise die Schönheit und Großartigkeit des Ortlergebirges. . . Und führt uns mitten hinein in das herrliche Reich des Skiläufers. Mit einem Stückchen Alpinismus und einer interessanten Skisportlichen Handlung vom Toni und Bertl läßt uns dieses Schmalfilmwert für einige Zeit in Skifeligkeit schwelgen.

Welcher Skiläufer möchte da nicht dabei sein.

Im Auftrage der Firma D. B. S. Gretsck & Co., Feuerbach, laden wir alle Freunde des Skisports zu diesem Abend ein.

Die Gymnastikabende unserer Skigruppe finden jetzt wieder regelmäßig jeden

Montag abend ab 20 Uhr in der Turnhalle der Mädchenmittelschule Süd, Reichsgrafenstraße (Kurfürstenstraße), statt. Wir bitten um rege Beteiligung, damit viele an den Skifahrten des „rhein.-weßf. Bergsteiger- und des Skiverbandes“, über die die aufzubewahrende Beilage alles Wissenswerte bringt, teilnehmen können.

Sodann laden wir bereits jetzt unsere Mitglieder zu der am **Montag, dem 9. Dezember 1935, um 21 (9) Uhr** im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Derein“ stattfindenden **Ordentlichen Hauptversammlung** ein.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Entlastung von Vorstand und Kassenwart; 5. Festssetzung der Beiträge für 1936; 6. Beiratswahlen. Es scheiden aus die Herren Uhlhorn, Schloßer, Dr. Greef, Welfonder und Woltmann. 7. Wahl der Rechnungsprüfer und 8. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Unser **Gaupressewart** erbittet kurze Mitteilungen über im Jahre 1935 ausgeführte Bergfahrten. Weiterleitung geschieht durch unsere hiesige Geschäftsstelle.

Dereinskalender:

Montag, den 11. November 1935: Dereinsabend: Skirennen vom Angelus.

Mittwoch, den 20. November 1935: Dorttag von Dr.-Ing. Gustav Haber, München: „Bergwelt um den Königssee.“

Montag, den 9. Dezember 1935: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 15. Dezember 1935: Vortrag von Geograph Dr. Ludwig Koenig, München: „Forschungsfahrt durch die hohen Zentralpyrenäen.“

Sonntag, den 19. Januar 1936: Vortrag von Dr. Otto Böttcher, Berlin: „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge.“

Sonntag, den 9. Februar 1936: Vortrag von Stadtbaurat Streich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Ostaler Alpen.“

Sonntag, den 15. März 1936: Vortrag von Fred Oswald, Hamburg: „Skifreuden und Skiforgen“ (Radstädter Tauern).

Änderungen vorbehalten!

Wunder-Winter-Sport
WELT-SPORTHAUS SCHUSTER, MÜNCHEN 2 M, ROSENSTRASSE 6
Die ASMÜ-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Ihr Vorband erfolgt in die ganze Welt!

Und viele sagen, Skilaufen sei das Schönste auf der Welt. Das mag sein; um aber den Zauber winterlicher Berge und das Hochgefühl sportlicher Tat bis zur Reize zu kosten, muß man Kleidung und Ausrüstung haben, dazu angetan, die Freuden nicht zu trüben, sondern zu steigern. Von solch tadelloser und gar nicht teuren Sachen erzählt 64 Seiten lang der neue, schön illustrierte ASMÜ-Winterkatalog (mit Bezugkarte für den „St.-Wochen-Lehrer“). Sie erhalten ihn gern kostenlos vom

Bergfahrten: Hans H. Nierhaus und Gefährte.

2. 8. 35: Höllentalhütte—Mittagschart → Zwölferkopf → gr. Wagenstein → hint. Wagenstein → Schönedtscharte → Schönedtspitze → Höllentalhütte.
3. 8. 35: Höllentalhütte → Schönangerspitze → Schönangerscharte → nördl. Riffelspitze NW.-Grat → südl. Riffelspitze → Riffelscharte. → NW.-Wand fl. Riffelwandspitze → O.-Grat gr. Riffelwandspitze—Übergang zur Zugspitze — Münchner Haus.
4. 8. 35: Münchner Haus—Zugspitzwestgrat → Zugspitzed. → Windlochcharte—Schneefernertopf—westl. u. östl. Wetterwandspitze—Wetterwanded—Knorrhütte.
7. 8. 35: Hochalpen—Alpspitze → Hochblaffen → Dollfarspitze → äußere → mittlere → innere Höllentalpitze—Übergang zur Zugspitze—Knorrhütte.
8. 8. 35: Knorrhütte—Gatterl—Sonnenpitze → mittlerer → hinterer Gatterltopf → Ostflanke Plattspitze—Knorrhütte.
9. 8. 35: Knorrhütte—hoher Kamm → fl. Wanner W.-Grat → O.-Grat—Hochwanner → Hinterreitalschrofen → Teufelsgrat (mit Teufelskopf) → gr. Hundstallkopf → Oberreitalscharte → Oberreitalthütte. (Fortsetzung folgt)

Das Sporthaus Touristen-Flierl veranstaltet **Mittwoch, den 13. November 1935, um 20 Uhr** in Wuppertal-Elberfeld im großen Saale des ev. Vereinshauses, Kasinostraße, einen Lichtbildervortrag:

„Erlebnis wilder Flüsse und weißer Berge.“

Als Redner für dieses zeitgemäße Thema ist der bekannte Sportsmann und Schriftleiter des „Winter“, Carl J. Luther, genannt „Cil“, gewonnen, der über ein treffendes, wihiges Wort verfügt und mit seinen unvergleichlichen Bildern auch die Liebhaberphotographen fesseln dürfte. In der Pause Vorführung von Neuheiten in Stibekleidung und Ausrüstungen des Sporthauses Touristen-Flierl.

Eintritt gegen Unkostenbeitrag von 50 Rpj. Karten auch im Dorverkauf Herzogstraße 6.

Schrifttum:

Dem neuen Jahrgang des „Bergsteigers“ (Verlag S. Brudmann A. G., München) erschien soeben das erste Heft, das sich, wie alle seine Vorgänger, durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Veröffentlichungen auszeichnet. Besonders genannt sei die Arbeit Ludwig Steinauers über die in diesem Sommer bezwungenen drei Nordwände in den Alpen, fesselnd und aufregend geschrieben. Henry Hoef erzählt in seiner sinnigen Art vom hohen Schwarzwald, Professor Schwarzgräber steuerte einen reichbebilderten, instruktiven Artikel über die Kaukasus-Expedition bei. Zwei Kurzgeschichten und die Vorjahinweise seien besonders empfohlen. Mitglieder, macht Gebrauch von dem ermäßigten Abonnementspreis von 10 RM.!

Winter-Olympia in Garmisch-Partenkirchen. Die IV. Olympischen Winterspiele 1936. Herausgegeben von Baron P. le Fort und Dr. H. Harster. Verlag S. Brudmann A. G., München. Preis 3,80 RM.

Eine prachtvolle Neuerscheinung bringt der bekannte Verlag rechtzeitig auf den Büchermarkt, die nicht nur die Besucher der Winter-Olympia, sondern jeden Sportbegeisterten unbedingt interessieren und nachhaltig beeindrucken muß. Auf 112 Seiten wird „alles Wissenswerte über Organisation und Durchführung der größten wintersportlichen Veranstaltung, die Deutschland je erlebt hat“, in knapper, übersichtlicher Form gebracht. Wirkungsvoll unterstützt wird das Wort durch die vielen, vielen erstklassigen Abbildungen, für die hervorragende Sportlichtbildner verantwortlich zeichnen; die nicht nur den Schauplatz und die einzelnen Sportarten eindrucksvoll zeigen, sondern auch mit Meistern ihrer Gilde näher bekannt machen. Die Beschaffung des Wertes müßte jedem Wintersportler Ehrensache sein.

Notiz

Kompromisse schaden auch beim Wintersport!

Man soll es nicht tun, mit unzulänglichem Rüstzeug hinauszuziehen in die winterlichen Berge. Denn man verdirbt sich ja nur Freude und Genuß. Zumal man Unzulänglichkeiten gar nicht nötig hat: preiswerte Bekleidung und Rüstzeug zu erschwinglichen Preisen hält ASRM für alle in aller Welt bereit, die sportbegeistert sind. Studieren Sie nur mal den schönen und vielbebilderten Winterkatalog „Wunderwort — Wintersport“. Sie werden sich freuen über all die sportgerechten und soliden Sachen — und über die niedrigen Preise! Das 64 Seiten starke Warenbuch, das in allen Wintersportfragen ein begehrenswerter Ratgeber ist, erhalten Sie kostenlos und unverbindlich vom Welt-Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6. Kunden bekommen übrigens auch das amüsante Büchlein „Der Ski-Wachs-Lehrer“, in dem so allerlei Praktiken verraten sind.

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Verständer: Kaufmann Gustav Hübner, Elberfeld, Breitstr. 47; Rosenwatt: Ernst Schäffer, Elberfeld, Biltzallee 11; Schriftwart: H. Windraht, Elberfeld, Müller Straße 31, Fernruf 33527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 2361. Bankkonto: F. Wibelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Beienbüschstr. 12 II L., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr — dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer.

9. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1935

Ordentliche Hauptversammlung

Montag, den 9. Dezember 1935, 21 Uhr,
in der Gesellschaft „Berein“



Verkaufsstelle:

Das zünftige

Sporthaus Touristen-Flierl

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

Vortrag:

Sonntag, den 15. Dezember 1935, um 20 (8) Uhr in der „Guten Stube“ (1. Stock) der Gesellschaft „Verein“ Lichtbildervortrag:
„Sorschungsfahrt durch die hohen Zentralpyrenäen“
 von Geograph Dr. Ludwig Koegel, München.

Vortragender, als Forscher aus Zeitschriften, Büchern usw. hinlänglich bekannt und geschätzt, wird über die durch die Notgemeinschaft Deutscher Wissenschaft unterstützten Durchquerungen des Jahres 1933 sprechen und nicht allein über interessante Gipfelbesteigungen, sondern auch über altsteinzeitliche Höhlenkultur-Sundstätten berichten und alte Keltensiedlungen näher bringen.

Der Eintritt ist für unsere Mitglieder und deren Ehefrauen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit weißer Jahresmarke 1935 frei. Eingeführte Nichtmitglieder zahlen 50 Rpf. und 5 Rpf. Sportgrotschen.

Nach dem Vortrage: Gemütliches Beisammensein im „Wintergarten“.

Ordentliche Hauptversammlung:

Wir laden unsere Mitglieder zu der am **Montag, dem 9. Dezember 1935, um 21 (9) Uhr** im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“ stattfindenden **Ordentlichen Hauptversammlung** ein.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Entlastung von Vorstand und Kassenwart; 5. Festsetzung der Beiträge für 1936; 6. Beiratsberufung. Es scheiden aus die Herren Uhlhorn, Schlößer, Dr. Greef, Welfonder und Woltmann. 7. Wahl der Rechnungsprüfer und 8. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Vereinskalender:

Montag, den 9. Dezember 1935: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 15. Dezember 1935: Vortrag von Geograph Dr. Ludwig Koegel, München: „Sorschungsfahrt durch die hohen Zentralpyrenäen.“

Montag, den 13. Januar 1936: Vereinsabend.

Sonntag, den 19. Januar 1936: Vortrag von Dr. Otto Böttcher, Berlin: „Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge.“

Samstag, den 1. Februar 1936: Alpenfest.

Sonntag, den 9. Februar 1936: Vortrag von Stadtbaurat Streich, Bielefeld: „Im Neuschnee durch die Öhtaler Alpen.“

Montag, den 10. Februar 1936: Vereinsabend.

Montag, den 9. März 1936: Vereinsabend.

Sonntag, den 15. März 1936: Vortrag von Fred Oswald, Hamburg: „Skifreuden und Skisorgen“ (Radstädter Tauern).

Montag, den 6. April 1936: Vereinsabend.

Änderungen vorbehalten!

Bergfahrten: Hans H. Nierhaus und Gefährte.

10. 8. 35: Oberreintalhäute A westl. Wangscharte—Oberreintalshrofen A V W. = Grat Scharnitzspitze W. = Grat A O. = Grat—Plattenschuß A Leutascher Dreitorspize → Partenkirchener Dreitorspize—W. = Gipfel → Mittel—N.O. = Gipfel V Meilerhütte.

11. 8. 35: Meilerhütte—Törlspitzen—Musterstein W. = Grat → Dreischarte → Wettersteintopf → Wettersteinwand → Rotplattenspize → Wettersteinspizen V Mittenwald.

Weitere Bergfahrten: Soiernspize, Schöttelkarspize, Penegal, Zielspize, Rauhenstein, Diererspize SW. = Grat.

Schrifttum:

Novemberheft des „Bergsteiger“. Verlag S. Brudmann, A.-G., München. In dieser neuen Folge unserer bestens bekannten Monatschrift weiß besonders Tomafsched mit wuchtigem Wort und padendem Bild zu fesseln, und keiner vergißt seinen Beitrag „Die Wächte bricht“. Mit „Ailana“ berichtet Hubert Peterka anziehend über neuere Kaufausfahrten. E. Mayer weßt mit seiner Gabe Erinnerungen an alte Zeiten und Bergsteiger, die er mit seinem Griffel festgehalten hat. Ins wenig bekannte Bergell führt uns Burggasser. Ost-Tirol rückt Franz Bilko meisterhaft ins Blickfeld. Und wer schmunzelt nicht bei Naglers: „Neues aus Alt-Berchtesgaden“ und der Kurzgeschichte des bekannten Walter Schmidkunz. Die Dorfsartikler und stets beiliegenden „Mitteilungen des Sachamtes für Bergsteigen“ geben erschöpfenden Aufschluß über die mit der Alpinistik eng zusammenhängenden Belange.

Blodigs Alpenkalender für 1936. Unser alter Freund ist wiederum und zwar zum elften Male, erschienen, er, dem der Platz über dem Schreibtisch des Bergsteigers gebührt, daß man sich täglich seiner Bilder freuen und an seinen Worten ergötzen kann. Wie bisher zeichnet Dr. Blodig an erster Stelle verantwortlich; der alte Kämpfe hat sich aber in Prof. Dr. Daqué und Dr. E. Hoferer bewährte Mitarbeiter gesichert und verpflichtet. Daß Kunstbeilagen, Anstiegblätter und Preisrätsel nicht fehlen, ist selbstverständlich. Der Verlag Paul Müller, München, hat weder Mühe noch Kosten gescheut, den Kalender seinen Vorgängern würdig zu machen und sie noch zu übertreffen. Der Preis von 2,90 RM. macht es vielen möglich, mit dem Kalender eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Tirol bleibt Tirol. Der tausendjährige Befreiungskampf eines Volkes. Geschichtliche Bilder, erzählt von Anton Graf Bossi-Sedrigotti. Oktav 240 Seiten und 16 Bildtafeln. In Ganzleinen 4,80 RM. S. Brudmann A.-G., München.

Geschichte in Kurzerzählungen, ungemein fesseln geschrieben, ein Buch, das man lieb gewinnt, nicht allein, weil historische Kenntnisse aufgefrischt bzw. berichtigt werden können (für deren Echtheit die oft angeführten

Neuaufnahmen:

A=Mitglied Herr Kurt Wiedenstritt,
Kaufmann, Islandufer 7, 9.

Vorge schlagen von:

Herrn J. Dejalaers und
Herrn A. Müller.

Handliche:

Herr Klaus Fuchs, Schüler, Robertstr. 4;
Fräulein Charlotte Jaeger, kaufm. Dolontärin, Wuppertal-Barmen,
Albert-Mollneus-Str. 14;
Fräulein Margarete Becker, Diehhofstr. 71.

Einprüche gegen die Neuaufnahme erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach gefügiger Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle.

Stiggruppe:

Die neuen Jahresmarken 1935/36 sind eingetroffen und können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Versicherungsschutz tritt nur bei rechtzeitiger Einlösung in Kraft ebenso wie beim D. u. Ö. Alpenverein.

Die regelmäßigen Übungen — jetzt montags ab 20 (8) Uhr — in der Turnhalle der Knabenvolkschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36 fallen während der Weihnachtsferien aus.

Bestellungen auf das neue Reichsbundabzeichen — das 30 Rpf. kostet — nimmt die Geschäftsstelle, möglichst gesammelt, entgegen.

Änderungen in dem mit voriger Nummer übersandten Merkblatt „Winterfahrten und Skiturse 1935/36“:

Bei **Ar. 3 Sektion Münster** muß in der Überschrift fortfallen: „und Skiklub Sauerland, Ortsgruppe Münster i. W.“

Bei **Ar. 4 Sektion Düsseldorf** muß es lauten: „Rückfahrt am 28. (nicht 22.) März 1936. Der Gesamtpreis einschl. Tourenführung, Bahnfahrt, Hotel usw. zirka 200 RM. gilt also für 3 Wochen und nicht für 14 Tage.“

Bei **Ar. 5 Sektion Elberfeld** muß es — wie bereits handschriftlich vermerkt — lauten: „Hinfahrt am 27. (nicht 28.) März 1936 — Rückfahrt am 13. (nicht 14.) April 1936.“

Die **Geschäftsstelle** ist am 23. und 30. Dezember 1935 geschlossen. In dringlichen Fällen Anruf A. Windrath 38527.

Mitgliedskarten 1936 und **Zeitschrift** 1935 sind eingetroffen.

Kartenvorverkauf für die IV. Olympischen Winterspiele 1936 in Garmisch-Partenkirchen hat begonnen. Näheres in den „Mitteilungen des Sachamtes Bergsteigen“, die der hier oft und dringlich empfohlenen Monatschrift „Der Bergsteiger“ beiliegen.

Zur **Beilage:**

Bevor die ersten Stößen fallen, soll der Skiläufer seine Ausrüstung auf Brauchbarkeit und Vollständigkeit prüfen. Wenn noch irgend etwas erforderlich ist, so ist das Sporthaus Touristen-Skiel mit seiner Reparatur-Werkstatt in der Lage, alles sportgerecht instand zu setzen. Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste der Firma bei und beweist erneut die Leistungs-fähigkeit.

Anschriftenänderungen, besonders durch die Straßenumbenennungen bedingt, bitten wir umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen zwecks lückenloser Zustellung unserer Veröffentlichungen.

Die Einreichung müßte aber bei der Geschäftsstelle erfolgen.

Winterprogramm der Stiggruppe.

Eine genaue Festlegung des Programms ist nicht möglich, weil nicht vorauszusehen ist, wann und wo günstige Schneelage. Nachstehende Fahrten, die je nach den örtlichen Schneeverhältnissen entweder ins Bergische oder ins Hochsauerland führen, sind vorgezogen:

	Berg. Land	oder	Sauerland	Führer
1. Sonntag:	Meinerzhagen— Nordhelle— Lüdenscheid		Uffeln	Fräulein Butterweck
2. Sonntag:	Deilbachtal		Winterberg— Willingen	Herr Benninghoven
3. Sonntag:	Rund um Cronenberg		Rund um Uffeln	Herr Struwe
4. Sonntag:	Dönberg		Winterberg— Knochen— Nordenau	Herr Edelman
5. Sonntag:	Lüdenscheid		Winterberg— Uffeln	Herr Woltmann
6. Sonntag:	Marienheide— Unnenberg		Winterberg— Ziegenhelle	Herr Welfonder

Eine Silvester-Skifahrt ist in Aussicht genommen, außerdem eine mehrtägige Fahrt ins Sauerland.

Bei günstiger Schneelage werden auch in unseren heimatischen Bergen wochentags Skiwanderungen geführt.

Für Anfänger und Fortgeschrittene steht bei genügender Beteiligung an den Skisonntagen ein Skilehrer zur Verfügung.

Der Stiggruppenführer: **Erich Struwe, W.-Elberfeld, Hedwigstr. 6, Fernruf 35128.**
 Lauf- und Tourenwart: **Erich Benninghoven, W.-Dohwinkel, Hasnacken 2.**

Aushänge beachten!



Sür die Festtage

**Am Neumarkt 28
Wall 8
Kipdorf 5**

Die richtige Freude erst durch unsere
**Marinaden, Fischdelikatessen, geräuch. Aal,
Sprotten usw.**

Besonders empfehlenswert, weil preiswert, praktisch und haltbar:

Fischkonserven, der ideale Rucksack- und Reiseproviant

Sußnoten bürgen), sondern auch, um sich an der gewandten Sprache zu erfreuen, die vollstümliche Helden und ihre Taten mit wärmster Begeisterung treffend zeichnet. Vor uns erstehen in scharf umrissenen Bildern u. a. die reiche Maultasch und Friedel mit der leeren Tasche, der letzte Ritter Kaiser Maximilian und der große Kanzler von Tirol Wilhelm Biondolo, der in Rattenberg unter dem Beil des Henters endete. Der Blutzug der Freiheit zu Beginn des vorigen Jahrhunderts — allen voran Andreas Hofers — wird besonders gedacht, und ihre Heldentaten sind an Hand von Tafschenberichten in das rechte Licht gerückt. Immer wieder ist es die Treue zum Deutschtum, die gerade in den schwersten Notzeiten erstaunliche Beispiele von Mut und Tapferkeit aufweist, an denen auch der Weltkrieg an der Tiroler Front so besonders reich ist, so daß Bände mit der Einzelaufzählung gefüllt werden könnten. Und erst der „Ausflug“: Südtirol unter faschistischem Joch! Hoffentlich bewahrheitet sich an unsern Brüdern jenseits des Brenners in absehbarer Zeit das Goethewort: „Nun sind wir Deutsche wiederum, nun sind wir wieder groß.“ Den vielen Verehrern Tirols sei die Beschaffung dieses köstlichen Buches warm ans Herz gelegt.

Dolomitenland-Jahrweiser 1936. Ein Kalender, den wir als Ergänzung bzw. Beigabe zu dem oben besprochenen Buche in der Hand aller Südtirol-Freunde sehen möchten. 54 hervorragende Tiefdruckbilder sind es, die den schönen „deutschen Süden“ zu allen Jahres- und Tageszeiten, den besinnlichen Bewohner des Landes bei seiner Arbeit, bei seinen Festen, bei seinem Kult und Brauchtum zeigen. Ob du von hoher Warte ins Tal schaust, ob du deine Blicke zu zackigen Dolomitriesen schweifen läßt, ob du köstliches Nebengelände erspähest oder aber den markanten Südtiroler Kopf vor dir hast: immer Bilder von eigenartigem Reiz und bleibendem Wert. Der Frankh'sche Verlag, Stuttgart, hat den Preis für diesen einzigen Jahrweiser, der durch jede Buchhandlung bezogen werden kann, auf 3 RM. festgesetzt.

Auf den Weihnachtstisch

des Bergfreundes

gehört ein gutes Buch!

Dieses kauft man in der

BUCHHANDLUNG

HERMANN STEINMETZ
W.-ELBERFELD, KÖNIGSTR. 12

Alpine Literatur — Romane — Kalender — Bildwerke in allen Preislagen
Auch für Skiläufer gute Bücher

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des deutschen und österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Breibstr. 47; Kassentat: Ernst Schöffler, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Winderath, Elberfeld, Müllerstraße 34, Fernruf 33527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: S. Michelhaus u. Sohn, Elberfeld, Geschäftsführer: Wesenboutsstr. 12 II., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (damit Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

10. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1936

Sichern Sie sich rechtzeitig eine Eintrittskarte zum
„**Alpenball**“
am Samstag, dem 8. Februar 1936, im „Berein“



Verkaufsstelle:

Das zünftige

Sporthaus Touristen-Flierl
Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6